

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Mittwoch, **14.02.2007**, 17:03 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Herr Georg Fehlauer (als Vertreter für Frau Benning), Frau Magdalene Gefroi, Herr Horst Kisnat (bis 19.34 Uhr), Herr Karl Kleine-Wilke (als Vertreter für Frau Kosmider), Herr Dieter Maager, Herr Stefan Weber, Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann (ab 17.15), Herr Wolfgang Heuer, Frau Verena Marzinkewitz, Herr Kurt Pölling,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink (ab 17.10 Uhr), Herr Carsten Peters (als Vertreter für Herrn Möltgen, ab 17.27 Uhr), Frau Ilse Schleef (ab 17.18 Uhr), Herr Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Gerhard Bonn (bis 18.39 Uhr), Herr Achim Dejozé, Herr Gerhard G. Düntzer, Herr Otmar Knüvener, Herr Christoph Thiel, Herr Patrik Werner,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams, Herr Hartmut Bartmann, Herr Stephan Böhme, Herr Gerd Franke, Herr Thomas Hauff, Herr Jörg Krause, Herr Tobias Krause-Kämereit, Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann, Herr Andreas Kurz, Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Frau Christa Ruten, Herr Christian Schowe, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe, Herr Reimer Stoldt, Herr Michael Tegtmeier, Herr Siegfried Thielen, Frau Marlies Voss-Schiffmann,

für die Schriftführung

Frau Regina Dittmer,

Es fehlten:

Frau Sybille Benning, Frau Marliese Kosmider, Herr Jörn Möltgen, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Herr Karl-Heinz Winter,

Gäste:

Herr Dr. Thomas Robbers (Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Münster)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 19. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 14.02.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 3. Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen |
| | 4.1. Eingaben von Anliegern im Hafenviertel zur Straßenführung im Hafengebiet, in der Dortmunder Straße |
| | 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen |
| <u>V/1043/2006</u>
III | 5.1. Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster |
| <u>V/1058/2006</u>
V | 5.2. Pflegebericht 2005 des Sozialamtes |
| | 5.3. Konzept eines Entwicklers für den Bereich Stadthafen I und Stadthafen II "Sportiv-Kai" |
| | 6. Stadtplanung |
| <u>V/1046/2006</u>
III | 6.1. Bebauungsplan Nr. 511: Klosterstraße / Winkelstraße / Mauritzstraße / Promenade / Windthorststraße
Beschluss zur Aufstellung |

<u>V/0027/2007</u> III	6.2.	Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt III: Zentrum Nord - südlich Gut Nevinghoff Beschluss zur Änderung
<u>V/1061/2006</u> III	6.3.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt IV: Zentrum Nord - mittlerer Bereich Kenntnisnahme des geänderten Entwurfes
<u>V/0046/2007</u> III	6.4.	3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A 1 im Stadtteil Gievenbeck 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Beschluss zur erneuten Offenlegung
<u>V/1026/2006</u> III	6.5.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 Teilabschnitt I: Roxel - Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße Beschluss zur Änderung
<u>V/1027/2006</u> III	6.6.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 Teilabschnitt II: Roxel - Gewerbegebiet am Nottulner Landweg Beschluss zur Änderung
<u>V/1028/2006</u> III	6.7.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306: Nienberge - Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege Beschluss zur Änderung
<u>V/1025/2006</u> III	6.8.	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 268: Mecklenbeck - Gewerbegebiet östlich der Autobahn / nördlich der Weseler Straße Beschluss zur Änderung
<u>V/1029/2006</u> III	6.9.	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 312: Mecklenbeck - Gewerbegebiet östlich der Autobahn / südlich der Weseler Straße Beschluss zur Änderung
<u>V/0005/2007</u> III	6.10.	Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck- Weseler Straße/ Autobahzubringer (B51A)/ Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel- Bremen/ Heroldstraße Beschluss zur Änderung
<u>V/0031/2007</u> III	6.11.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 412: Mecklenbeck - Ossenkampstiege / Schürbusch Beschluss zur Änderung
<u>V/1062/2006</u> III	6.12.	Bebauungsplan Nr. 487: Roxel - Pienersallee, neuer DB-Haltepunkt Kenntnisnahme des Entwurfes

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0001/2007</u>
III | 6.13. | Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277: Kinderhaus - Kanalstraße / Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg
1. Beschluss zur Änderung
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/1024/2006</u>
III | 6.14. | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210: Coermühle
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0018/2007</u>
III | 6.15. | 16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurottheide im Stadtteil Gelmer - Dyckburg
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss |
| <u>V/1064/2006</u>
III | 6.16. | Veränderungssperre Nr. 97 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 137 Teilabschnitt II: Siemensstraße |
| <u>V/1050/2006</u>
III | 6.17. | Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren - Industrie- und Gewerbepark (Autobahn A1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0054/2007</u>
III | 6.18. | Arbeitsschwerpunkte Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2007
14.02.: Einbringung
01.03.: Entscheidung |
| | 7. | Verkehr |
| <u>V/1048/2006</u>
III | 7.1. | Ergebnisbericht zur Vorlage V/0556/2006 sowie V/0556/2006/1. Erg.
Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in 2007 |
| <u>V/1044/2006</u>
III | 7.2. | Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2007 |
| <u>V/1060/2006</u>
III | 7.3. | Ausbau der Bahnhofstraße zwischen Windthorststraße und Servatiiplatz
- Baubeschluss - |
| <u>V/0012/2007</u>
III | 7.4. | Querungshilfe Gremmendorfer Weg in Höhe der Gaststätte Heuckmann/WLE-Trasse (Schulwegsicherung)
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 14.10.2000 (Ifd. Nr. 60/2000) |
| <u>V/0029/2007</u>
III | 7.5. | Stellungnahme zu der Möglichkeit des Baus einer Linksabbiegespur Heumannsweg in Fahrtrichtung Gewerbegebiet Haferlandweg im Zuge des Umbaus Albersloher Weg / Heumannsweg |

V/0804/2006
III

- 7.6. Errichtung einer Fußgänger-LSA im Bereich der Zuwegung "Am Haselhof"

8. Sonstiges

V/0458/2006
VI

- 8.1. Gräftenanlage Haus Rüschhaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise

V/0071/2007
III

- 8.2. Skulptur 07 - Temporäre Errichtung von 2 City-Toiletten in der Innenstadt

V/0056/2007
I

- 8.3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 03.06.2007 zu der Veranstaltung "5. Gremmendorfer Straßenfest"

V/0055/2007
I

- 8.4. Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz (V/0691/2005)

- 8.5. Sachstand Erweiterung Zentrum Kinderhaus

9. Beratung von Anträgen und Anfragen

- 9.1. Bericht zur "Lärmsituation an der BAB 1"; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2006
Stellungnahme der Verwaltung

10. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbat er das Votum des Ausschusses zur Frage des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Herrn Dr. Robbers, ob dieser künftig die Möglichkeit erhalte, auch an den nichtöffentlichen Sitzungen des Planungsausschusses teilnehmen und mit eigenem Rederecht unterstützend zu Vorlagen oder sonstigen Punkten, die die WFM betreffen, vortragen zu können.

Der Ausschuss hatte keine Bedenken und beschloss dies einstimmig durch Akklamation auch für künftige Anlässe.

Darüber hinaus sprach sich der Vorsitzende nachdrücklich dafür aus, dass bei weiteren Sitzungen des ASSVW in der Rotunde sichergestellt sein müsse, dass das Parkhaus auch nach 20.00 Uhr nach Sitzungsende verlassen werden könne. Zur aktuellen Sitzung sei dies nur gewährleistet gewesen, weil parallel eine Veranstaltung der Halle Münsterland stattfand.

[Anm.: Amt 01 hat zugesagt, auf Basis dieses Protokollvermerkes eine entsprechende Regelung über den Sicherheitsdienst zu installieren.]

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Verwaltung beantragte mit Bezug auf den zwischenzeitlich zum selben Sachverhalt in der Bezirksvertretung West gestellten Antrag, den TOP 9.1 zu schieben und in der Sitzung am 22.03.2007 im Zusammenhang mit der Anfrage aus der BV West zu beraten. Dieser TOP wurde abgesetzt.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Herr Maager (CDU) beantragte, künftig einen Regel-TOP 3.1 „Ständige Berichterstattung Dortmund-Ems-Kanal“ vorzusehen. Dieser Vorschlag wird ab 22.03.2007 zunächst probeweise umgesetzt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.**

Die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung war nicht erforderlich für die TOPe 8.3 und 8.4.

Punkt 3 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung**

- Herr Schultheiß informierte zur **Dominikanerkirche**, dass die Universität die Nutzung an die Stadt zurückgeben werde, was im übrigen auch den Regelungen im Überlassungsvertrages entspreche. In Gesprächen mit der Universität konnte vereinbart werden, dass die Nutzung zunächst bis 01.04.2007 unverändert aufrecht erhalten werde. Nach Überprüfungen des Bauunterhaltungszustandes und des Inventars sei die Nutzung bereits jetzt bis zum Ende des Jahres 2007 gesichert.

Im Laufe des Sommers werde dem Rat, mit entsprechender Einbindung der Fachausschüsse, ein Vorschlag über die anschließende Nutzung vorgelegt werden. Die Nachfrage von Herrn Heuer, ob es an der Kirche Sturmschäden gegeben habe, bejahte der Stadtdirektor und ergänzte, dass die erforderlichen Abdichtungen am Dach bereits durchgeführt wurden und die übrigen Arbeiten als sonstige Bauunterhaltung mit der vereinbarten Kostenteilung erledigt würden.

- Herr Bartmann berichtete zum **Abzug der britischen Streitkräfte aus Münster**. Der Hauptausschuss hatte am 08.11.2006 aufgrund des damaligen Kenntnisstandes und aufgrund von Ratsanträgen die Verwaltung beauftragt, den Gremien im I. Quartal 2007 Handlungsstrategien der Stadt, die die Auswirkungen des Abzugs der Britischen Streitkräfte aus Münster stadtverträglich gestalten, aufzuzeigen. Hintergrund für die Ankündigung der Berichtsvorlage für das I. Quartal 2007 war die damalige Annahme der Verwaltung, die britische Regierung werde zum Jahreswechsel 2006 / 2007 definitiv und verbindlich erklären, wann und welche Truppeneinheiten aus Münster abgezogen werden. Diese Erklärung der britischen Regierung sei offiziell bislang jedoch noch nicht erfolgt.

Allerdings habe der Befehlshaber des britischen Unterstützungskommandos in Deutschland, dem Oberbürgermeister Anfang des Jahres mitgeteilt, dass die britischen Truppen den Hauptstandort der 4. Brigade, Osnabrück, im Jahre 2008 verlassen werden. Damit werden auch die Truppenteile der 4. Brigade, die jetzt in Münster stationiert sind, Münster verlassen. Im Unterschied zu Osnabrück soll es jedoch in Münster zu einer weite-

ren Truppenpräsenz dadurch kommen, indem eine Logistische Einheit, eine leichte Infanterieeinheit und eine medizinische Einheit in Münster für einige Jahre weiterhin stationiert bleiben. Der endgültige Abzug der britischen Truppenpräsenz in Münster sei etwa für 2012/2013, eventuell auch noch länger, geplant - bis dahin bleibe der quantitative Rahmen der britischen Streitkräfte in Münster bestehen.

Diese Information wurde auch von der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten in NRW in einem Gespräch mit der Verwaltung Ende Januar bestätigt. Die Bundesanstalt machte dabei deutlich, dass nach dortigen Informationen der Wohnungs- und Kasernenflächenbestand im Grundsatz bis zum Jahr 2015 im Eigentum des Bundes bleiben soll und bis dahin keine Verkäufe der betreffenden Wohnungen und Kasernenareale erfolgen werden. In Münster umfasse dieser Bestand ca. 850 Wohnungen in Münster.

Mit der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten habe die Verwaltung abgestimmt, dem Rat der Stadt Münster im 2. Quartal 2007 einen Bericht zum Sachstand und den Perspektiven für das weitere Handeln bezüglich der betreffenden Wohnungen und Kasernenareale aufzuzeigen. Zugleich werde die Verwaltung die nunmehr aufgezeigte zeitliche Perspektive bis etwa zur Mitte des nächsten Jahrzehnts nutzen, um vorbereitend tätig zu sein und im Vorfeld alle erforderlichen Angelegenheiten mit der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten abzustimmen.

- Herr Schowe teilte mit, dass am kommenden Mittwoch mit den Bauarbeiten am **Kreativkai** begonnen werde. Damit würden die mit den Eigentümern und Anliegern getroffenen Vereinbarungen zur Durchführung und Nutzung der Wegeflächen erfolgreich umgesetzt. Eine Anliegerversammlung finde rechtzeitig vor Beginn statt.

Punkt 4 der Tagesordnung	Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
Punkt 4.1 der Tagesordnung	Eingaben von Anliegern im Hafenviertel zur Straßenführung im Hafengebiet, in der Dortmunder Straße

Herr Heuer gab die beiden Eingaben bekannt.

Herr Schowe ergänzte, dass die Probephase der geänderten Straßenführung nunmehr in der dritten Woche laufe; in der zweiten Aprilhälfte werde es dazu einen Erfahrungsaustausch mit den Anliegern geben, dessen Ergebnisse nach dreimonatigem Praxisbetrieb in den Erfahrungsbericht an den Ausschuss einfließen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/1043/2006	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster
---	--

Frau Dr. Kreft-Kettermann gab eine komprimierte Einführung in die Methodik und erläuterte die Funktion und Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose. Da der Bericht in allen Bezirksvertretungen stadtteilbezogen diskutiert worden war, beschränkte sie sich hier auf die gesamtstädtisch besonders relevanten Aussagen.

Positiv sei, dass sich die Bevölkerungsverluste im Stadtbezirk Mitte deutlich verlangsamt haben, dies als Trend zu werten, sei allerdings noch nicht belegbar. Unterstützende Maßnahmen, Abwanderungstendenzen aufzuhalten, seien die Schärfung von Quartiersprofilen und –entwick-

lungen und die Schaffung qualitätssichernder Infrastrukturen.

Allgemein sprach sich der Ausschuss dafür aus, dass die nach wie vor rückläufigen Bevölkerungszahlen in der Stadtmitte durch die gesamte Altersstruktur hindurchgehen und ein Spiegel der allgemeinen Gesellschaftsentwicklung in Deutschland mit rückläufigen Kinderzahlen seien, so dass schlicht weniger Menschen in einer Wohnung/einem Haushalt leben.

Instrumente wie Detailanalysen, der Arbeitskreis Wohnen und das „Frühwarnsystem“ der kleinräumigen Betrachtung sollten aktiv genutzt werden.

Im übrigen nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/1058/2006

Pflegebericht 2005 des Sozialamtes

Herr Dr. Bonn fragte, warum sich von den 49 Pflegeeinrichtungen 13 Einrichtungen nicht an der Befragung beteiligt hätten. Dazu erläuterte Herr Schulze auf'm Hofe, dass die Mitwirkung nach dem Landespflegegesetz freiwillig sei; kleinere Einrichtungen – und nur diese hätten sich nicht beteiligt – seien wegen mangelnder Kapazitäten oft nicht in der Lage, den Anforderungen der Befragungen nachzukommen.

Auf Nachfrage ergänzte Herr Schulze auf'm Hofe, dass durch die Novellierung des Landespflegegesetzes die aktiven Steuerungsmöglichkeiten und damit die Einflussnahme der Kommunen auf Investitionen, insbesondere bei der Entwicklung vollstationärer Pflegeeinrichtungen, verloren gegangen seien. Daher könne es perspektivisch auch vorkommen, dass eine Pflegeeinrichtung wegen mangelnder Auslastung oder Insolvenz eines Trägers nicht mehr weitergeführt werden könne. Dann sei die Heimaufsicht verpflichtet, einzuschreiten und die Bewohner/innen mit Plätzen zu versorgen.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Konzept eines Entwicklers für den Bereich Stadthafen I und Stadthafen II "Sportiv-Kai"

Herr Heuer eröffnete den TOP mit Hinweis auf die ausführliche Berichterstattung in den zurückliegenden Ausschusssitzungen. Bekanntermaßen werde das Plankonzept aufgrund des Rückzugs der Entwickler von diesen nicht weiterverfolgt.

Herr Maager ergänzte, die Position der Verwaltung sei nachvollziehbar und allen Beteiligten deutlich. Mit der Aufgabe der Projektidee mache eine nachträgliche Auseinandersetzung wenig Sinn.

Auf eine ausführliche Debatte wurde verzichtet.

Herr Peters bat mit Bezug auf die WFM darum, dass die Politik künftig noch früher informiert werde, um größtmögliche Transparenz über Projekte dieser Größenordnung zu erhalten.

Herr Schultheiß griff diese Anregung auf, bekräftigte jedoch rückblickend, dass für das Projekt „Sportiv-Kai“ diese Transparenz absolut gegeben war. Direkt nach Vorliegen eines ersten münsterbezogenen Konzeptes sei der Ausschuss von der Planungsverwaltung in der nächsten Sitzung nicht-öffentlich informiert worden. Die Berichterstattung im Anschluss an die Sitzung erfolgte nicht auf Initiative der Verwaltung; diese Vorgehensweise sei aber im übrigen nicht ungewöhnlich.

Jedoch war das Projekt – wie im Positionspapier dargestellt – noch weit von der Realisierung entfernt. Alle Gespräche wurden stets allein von den Entwicklern, jedoch ohne Hinzuziehung von Investoren geführt. Politik und Verwaltung hätten gleichermaßen gesehen, dass einzelne Bausteine realisierbar gewesen seien. Dies werde im Positionspapier der Verwaltung durch die abgewogene Auseinandersetzung mit den einzelnen Elementen deutlich. Die Verwaltung habe in der Sache absolut professionell gehandelt. Der Rückzug der Entwickler zum jetzigen Zeitpunkt liege allein in der Entscheidung des Entwicklers.

Herr Heuer führte die Wortbeiträge zusammen, indem er den Zeitpunkt früher Information als den wichtigsten hervorhob.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/1046/2006	Bebauungsplan Nr. 511: Klosterstraße / Winkelstraße / Mauritzstraße / Promenade / Windthorststraße Beschluss zur Aufstellung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Klosterstraße, Winkelstraße, Mauritzstraße, Promenade und Windthorststraße ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 10:

Flurstücke 76 – 86, 123, 334, 336 – 344, 354 – 356, 372, 373, 407, 408, 412

Flur 11:

Flurstücke 40 – 43, 45 – 47, 50 – 58, 60, 62 – 68, 142, 143, 146, 151 – 153, 188

Teil des Flurstückes 193

Flur 12:

Teil des Flurstückes 523.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0027/2007	Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt III: Zentrum Nord - südlich Gut Nevinghoff
---	--

Beschluss zur Änderung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 114 Teilabschnitt III: Zentrum Nord – südlich Gut Nevinghoff ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch für den Teilbereich Albrecht-Thaer-Straße 2, 4 und 8 zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/1061/2006

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt IV: Zentrum Nord - mittlerer Bereich Kenntnisnahme des geänderten Entwurfes

Herr Fastermann fragte, worin der Wechsel des Verfahrens begründet sei. Dazu antwortete Herr Kurz, dass Bedingung im Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren sei, dass der Investor eine konkrete Realisierungsverpflichtung in eng begrenzter Realisierungszeit eingehen müsse. Dies sei im vorliegenden Fall dem Investor nicht möglich. Aufgrund der grundsätzlichen stadtstrukturellen und städtebaulichen Sinnhaftigkeit des Planungsvorhabens könne nun auch ein „klassisches“ Änderungsverfahren des Bebauungsplanes durchgeführt werden.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0046/2007

3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A 1 im Stadtteil Gievenbeck 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Beschluss zur erneuten Offenlegung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A 1 im Stadtteil Gievenbeck wird wie folgt Beschluss gefasst:

- 1.1 Der Entwurf der 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.1.1 Die Begründung zur 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes wird bezüglich der inhaltlich und flächenmäßig neu geregelten Sortimente aktualisiert (Anlage 1).
- 1.1.2 Die Begründung zur 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes wird um einen Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB ergänzt.
- 2. Der gemäß den obenstehenden Beschlussvorschlägen geänderte Entwurf der 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes ist erneut öffentlich auszulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/1026/2006

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 Teilabschnitt I: Roxel - Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße Beschluss zur Änderung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 273 Teilabschnitt I: Roxel – Gewerbegebiet Otto-Hahn-Straße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.6 der Tagesordnung V/1027/2006

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 Teilabschnitt II: Roxel - Gewerbegebiet am Nottulner Landweg Beschluss zur Änderung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 273 Teilabschnitt II: Roxel – Gewerbegebiet am Nottulner Landweg ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/1028/2006**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306: Nienberge - Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 306: Nienberge – Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/1025/2006**

**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 268: Mecklenbeck - Gewerbegebiet östlich der Autobahn / nördlich der Weseler Straße
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 268: Mecklenbeck – Gewerbegebiet östlich der Autobahn / nördlich der Weseler Straße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/1029/2006**

**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 312: Mecklenbeck - Gewerbegebiet östlich der Autobahn / südlich der Weseler Straße
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 312: Mecklenbeck – Gewerbegebiet östlich der Autobahn / südlich der Weseler Straße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0005/2007**

**Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 342: Mecklenbeck- Weseler Straße/ Au-
tobahnzubringer (B51A)/ Bundesbahnstrecke
Wanne- Eickel- Bremen/ Heroldstraße
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 342: Mecklenbeck- Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51A) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch im Bereich zwischen Weseler Straße / verlegte Heroldstraße / Haltepunkt Mecklenbeck zu ändern.

Innerhalb des Änderungsbereiches liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster,

Flur 220, Flurstücke 7 – 16, 138, 140, 165, 169, 171, 172, 174, 240, 251, 252, 254 – 258, Teile der Flurstücke 109, 225

Flur 223, :Teil des Flurstücks 393.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.11 der Tagesordnung
V/0031/2007**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 412:
Mecklenbeck - Ossenkampstiege / Schürbusch
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 412: Mecklenbeck - Ossenkampstiege / Schürbusch ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch im Bereich nördlich der GAD-Zufahrt zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Bebauungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.12 der Tagesordnung
V/1062/2006**

**Bebauungsplan Nr. 487: Roxel - Pienersallee, neuer
DB-Haltepunkt
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Herr Fastermann fragte, wie sich die Zeitscheine zwischen den unterschiedlichen Ausbaustufen erkläre und ob es eine Verknüpfung mit dem Haltepunkt gebe.

Herr Böhme erläuterte, die Zeitschiene resultiere aus dem Bebauungsplan, so dass zunächst die Grundaussstattung und später der Ausbau erfolgen werde.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 6.13 der Tagesordnung
V/0001/2007**

**Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 277: Kinderhaus - Kanalstraße / Wange-
roogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Mem-
mertweg
1. Beschluss zur Änderung
2. Satzungsbeschluss**

Herr Kisnat (CDU) regte an, die Begründung (Anlage 1 zur Beschlussvorlage) wie folgt zu ergänzen:

„Punkt 6.6. auf Seite 5 erhält nach dem fünften Absatz den Zusatz:

Die Vereinssportanlage des SC Westfalia Kinderhaus wird auch am Wochenende, samstags von 09.00 Uhr und sonntags von 11.00 Uhr bis jeweils Sonnenuntergang, genutzt.“

Gegen diese Anregung erhob sich im Ausschuss kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss unter Einschluss der o. g. Anregung einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bebauungsplan Nr. 277: Kinderhaus – Kanalstraße / Wangeroogeweg wird gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch im Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg dahingehend geändert, dass u.a. die überbaubaren Grundstücksflächen geändert werden.
2. Die vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277: Kinderhaus – Kanalstraße / Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 und § 13 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.

**Punkt 6.14 der Tagesordnung
V/1024/2006**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210: Coermühle
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 210: Coermühle ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.15 der Tagesordnung
V/0018/2007**

**16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurottheide im Stadtteil Gelmer - Dyckburg
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zur 16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurottheide im Stadtteil Gelmer – Dyckburg nicht gefolgt:

1.1 Der Anregung, die Immissionsradien des landwirtschaftlichen Betriebes eines Eingebers und des sich im Änderungsbereich befindlichen Gewerbebetriebes auf der Basis der geplanten Entwicklungen neu zu berechnen und in den Planungen entsprechend zu berücksichtigen (Anlage 1, Punkt 1).

1.2 Der Anregung, entweder die neu dargestellte Fläche für Ausgleichsmaßnahmen soweit zurückzunehmen, dass zukünftige Ausgleichs-Anpflanzungen die landwirtschaftliche Nutzung auf der Nachbarfläche nicht beeinträchtigen, oder durch entsprechende Darstellungen im FNP sicher zu stellen, dass durch Ausgleichs-Anpflanzungen Bewirtschaftungshindernisse für die Nachbarfläche nicht entstehen können.

2. Der Entwurf der 16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurotttheide im Stadtteil Gelmer – Dyckburg wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 6.16 der Tagesordnung
V/1064/2006**

**Veränderungssperre Nr. 97 für den Bereich des
Bebauungsplanes Nr. 137 Teilabschnitt II: Sie-
mensstraße**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:
Die anliegende

Satzung

**der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 97
für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 137 Teilabschnitt II: Siemensstraße**

wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.17 der Tagesordnung
V/1050/2006**

**Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren - Industrie-
und Gewerbepark (Autobahn A1 / Kappenberger
Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dort-
mund-Ems-Kanal)
Beschluss zur Aufstellung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich durch CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Für den Bereich zwischen Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal im Stadtteil Amelsbüren ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen, der Verkehrsflächen sowie von Flächen für die Landwirtschaft und Wald aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren

- Flur 8, Flurstücke 64 - 71, 73, 75 - 77, 80, 82 - 84, 111, 112, 246 - 253, 306, Teil des Flurstücks 221;
- Flur 9, Flurstücke 35 - 38, 42 - 44, 46 - 48, 51, 57, 179, 189 - 191, 194 - 196, 206, 207, 277 - 285, 328, 351, 352, 354, 373, 398, 428, 429, Teile der Flurstücke 41, 353, 356, 399;
- Flur 12, Flurstücke 115, 515, 516, 528 - 531, 598, Teile der Flurstücke 116, 118, 343, 478, 513, 599;
- Flur 29, Teil des Flurstücks 297;
- Flur 37, Teile der Flurstücke 13, 119;
- Flur 38, Flurstücke 3 - 5, 11 - 20, 23, 24, 28, 29, 37 - 39, 42, 47, 51, 52, 54 - 58, 63 - 69, 71 - 74, Teile der Flurstücke 25, 41, 62.

2. Im 2. Quartal 2007 wird ein öffentliches Hearing unter Federführung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) durchgeführt.
3. Das in Anlage beigefügte „Positionspapier“ der WFM zur Entwicklung eines Industrie- und Gewerbeparks in Münster-Amelsbüren wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.
Die Kosten für die Durchführung des Hearings werden von der WFM getragen.

**Punkt 6.18 der Tagesordnung
V/0054/2007**
**Arbeitsschwerpunkte Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2007
14.02.: Einbringung
01.03.: Entscheidung**

Die Vorlage wurde eingebracht.

Herr Krause teilte ergänzend mit, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung über die aktuelle Novellierung des Baugesetzbuches ausführlicher berichten werde. Als neues bauleitplanerisches Instrument sei vorab insbesondere der neue „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ zu nennen: Hier sei ein neues sog. beschleunigtes Verfahren möglich, wobei neben Umweltprüfung, naturschutzrechtlicher Eingriffsregelung und frühzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auch auf die formale frühzeitige Bürgerinformationen verzichtet werden könne. Insbesondere zu letztem Punkt werde die Verwaltung in der nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

Hierzu werde die Verwaltung ebenfalls in der nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

Nach der allgemeinen Praxis wird die inhaltliche Debatte der Arbeitsschwerpunkte in der Sitzung der Entscheidung geführt.

Punkt 7 der Tagesordnung
Verkehr

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/1048/2006**

**Ergebnisbericht zur Vorlage V/0556/2006 sowie
V/0556/2006/1. Erg.
Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in
2007**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/1044/2006**

**Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen -
Programm 2007**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/1060/2006**

**Ausbau der Bahnhofstraße zwischen
Windthorststraße und Servatiplatz
- Baubeschluss -**

Herr Schultheiß berichtete, dass die Vorlage im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen geschoben worden war und die Entscheidung in der dortigen kommenden Sitzung getroffen werden soll.

Inhaltlich ergänzte er, dass Teile des Bauabschnittes Windthorststraße bis Urbanstraße in Abhängigkeit zum Investorenprojekt Hauptbahnhof stehen, sowohl in zeitlicher aber besonders in Bezug auf die Nutzung der Fläche vor dem Hauptbahnhof (Innenstadtseite).

Herr Bartmann fügte hinzu, dass in den Plänen die Maximallinie des möglichen künftigen Baukörpers eingezeichnet sei; dieser Bereich werde in den nächsten drei Jahren zunächst nicht verändert.

Auf Nachfrage von Herrn Scholz, wie viel Fläche vor dem Bahnhof gebraucht werde, erinnerte Herr Schultheiß daran, dass die Bahn Eigentümerin der Fläche sei. Im Investorenwettbewerb sei Rahmenbedingungen formuliert, um möglichst viel davon freizuhalten für die Umsteigemöglichkeiten, Fußgänger- und Funktionsbereiche.

Vor Ausbau dieses Teilbereiches werden die Fachausschüsse über Änderungs- und Anpassungserfordernisse informiert.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Bahnhofstraße wird von der Windthorststraße bis zum Servatiplatz auf der Grundlage der Lagepläne Reg.-Nr. 9549 Blatt 1-3 (3) vom 15.01.2007 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die Umbaukosten werden auf ca. 2.900.000,- € veranschlagt.

Die Ausbaukosten für den ab 2007 geplanten Teilausbau betragen ca. 1.900.000,-€.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.4008.6	Bauk.Str. Berliner Platz/Bahnhofstraße	2007 2008 In späte- ren Haus- haltsjah- ren	1.000.000,- 650.000,- 1.000.000,-	
6307.950.0540.1	Bauk.Str. Erneuerung von Straßen	2007	250.000,-	

Insgesamt:	2.900.000,-	
------------	-------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.360.4008.6	Zuwend. B. Berliner Platz/ Bahnhofstraße (GVFG-Mittel)	2007 2008 2009 2010 In späte- ren Haus- haltsjah- ren	150.000,- 200.000,- 100.000,- 50.000,- 169.000,-	
6301.361.4008.7	Zuwend. L. Berliner Platz/ Bahnhofstraße (Städtebauför- derung)	2008 2009	22.000,- 322.000,-	

Insgesamt:	1.013.000,-	
------------	-------------	--

6300.350.010.6	Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG	2009	179.704,-	
----------------	------------------------------------	------	-----------	--

Insgesamt:	179.704,-	
------------	-----------	--

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u. a. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0012/2007**

**Querungshilfe Gremmendorfer Weg in Höhe der
Gaststätte Heuckmann/WLE-Trasse (Schulwegs-
sicherung)
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Münster-Südost vom 14.10.2000 (Ifd. Nr. 60/2000)**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird zugunsten der den Gremmendorfer Weg in Höhe der Gaststätte Heuckmann/WLE-Trasse querenden Fußgänger und Radfahrer ein Fahrbahnteiler als Querungshilfe realisiert.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Tiefbauamt die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 70.000 EUR auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfes entsprechend der Anlage 2 für das Haushaltsjahr 2007 angemeldet hat. Zuwendungen nach dem GVFG werden nicht in Anspruch genommen, da die mögliche Zuwendungssumme unter 100.000 EUR liegt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6510.950.1670.0	Gremmendorfer Weg Querungshilfe WLE	2007	70.000	
Insgesamt:			70.000	

Punkt 7.5 der Tagesordnung V/0029/2007

Stellungnahme zu der Möglichkeit des Baus einer Linksabbiegespur Heumannsweg in Fahrtrichtung Gewerbegebiet Haferlandweg im Zuge des Umbaus Albersloher Weg / Heumannsweg

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.6 der Tagesordnung V/0804/2006

Errichtung einer Fußgänger-LSA im Bereich der Zuwegung "Am Haselhof"

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Sonstiges

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0458/2006

**Gräftenanlage Haus Rüschaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise**

Herr Fastermann beantragte für die SPD-Fraktion, Punkt 1 des Beschlussvorschlages zu streichen.

Herr Stoldt erläuterte, dass gerade dieses Symposium eine wichtige Voraussetzung sei, Fördermittel der Deutschen Bundesstiftung Umweltschutz für die Baumaßnahme erhalten zu können. Aufgrund der Bedeutung des Objektes und der Aufgabenstellung wurde die grundsätzliche Förderfähigkeit anerkannt. Für eine Mittelzuweisung sei unbedingt erforderlich, die architektoni-

schen, denkmalpflegerischen und bautechnischen Belange in das Sanierungsverfahren einzu-
binden; dies sei mit dem Symposium beabsichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der SPD wurde bei Für-Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Ein Symposium zur Entwicklung einer modellhafte Ufersicherungsbauweise für die historische Gräftenanlagen „Haus Rüschaus“ durchzuführen.
2. Die Planung zur Erneuerung der Gräfte „Haus Rüschaus“ mit dem Ziel eine förderfähige Sanierungslösung herbeizuführen, weiter zu verfolgen.
3. Bei der Deutschen Stiftung Umweltschutz (DBU) einen Förderantrag zu stellen.
4. Eine Finanzierung unter Berücksichtigung der erwarteten Fördermittel aufzustellen. Die Durchführung der Sanierung steht unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung im jew. gültigen HH.Plan gesichert ist.

Kosten/Folgekosten:

Die Kosten für die Sanierung sind noch nicht ermittelt worden. Eine 50%ige Förderung durch die DBU wurde in Aussicht gestellt.

Da es sich um eine bestehende Anlage handelt, werden die Folgekosten sich auf dem bestehenden Niveau halten bzw. sich zunächst reduzieren.

Für die Durchführung des Symposiums fallen Kosten in Höhe von 5.000 € an.

Mittelbereitstellung/Finanzierung:

Die für das Symposium erforderlichen Mittel stehen bei der HHSt 8850.940.0200.X „Herrichtung von strategischen Liegenschaften“ als Haushaltsrest zur Verfügung.

Punkt 8.2 der Tagesordnung V/0071/2007

Skulptur 07 - Temporäre Errichtung von 2 City- Toiletten in der Innenstadt

Zur Finanzierung der Baukosten der temporären Toilettenanlagen aus städtischen Mitteln gab es einige Fragen.

Herr Raffloer fragte, ob Rückflüsse zu den Finanzausgaben zu erwarten seien. Dazu erläuterte Herr Adams, dass eine Vereinbarung mit den Betreibern die Kostenteilung dergestalt vorsehe, dass diese die Bewirtschaftung, die Stadt ihrerseits die Herrichtung übernehme.

Auf Nachfrage von Herrn Winter ergänzte Herr Schultheiß, dass der Mehrwert für die Stadt erheblich sei, da das finanzielle Engagement auf die einmaligen Herstellungskosten begrenzt sei. Während der Skulpturenausstellung sei ein zusätzliches Angebot an Sanitäranlagen unumgänglich, zumal sich der Druck auf die Stadt mit der diesjährigen Ausstellung verstärken werde: das Forum der Besucher von erwarteten 500.000 wollen nicht nur für die Aussteller der Skulptur 07 sondern auch andere Künstler zur Präsentation nutzen.

Herr Scholz bedauerte, dass an der Salzstraße eine exponierte städtebauliche Lage für die Aufstellung genutzt werde, und sprach sich – nachdem die Verwaltung darauf hingewiesen hat-

te, dass viele Standorte überprüft wurden – mit Nachdruck für die temporäre Errichtung und den Abbau spätestens Ende 2008 aus.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage mehrheitlich mit den Für-Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP gegen die Stimmen der SPD.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Der **temporären** Errichtung von 2 City-Toiletten an den Standorten „Bült“ und „Salzstraße“ wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige Infrastrukturkosten i.H.v. 25.000 €, aber keine Folgekosten während des Zeitraums der Aufstellung entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7000.950.0030.1	Baukosten Herstellung von Hausanschlüssen im Stadtgebiet	2007	25.000	Haushaltsrest
Insgesamt:			25.000	

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/0056/2007

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 03.06.2007 zu der Veranstaltung "5. Gremmendorfer Straßenfest"

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 03.06.2007 zu der Veranstaltung „5. Gremmendorfer Straßenfest“ wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
V/0055/2007**
**Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe
von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss-
gesetz (V/0691/2005)**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.5 der Tagesordnung
Sachstand Erweiterung Zentrum Kinderhaus

Herr Schowe berichtete, dass der aus Vertretern der Parteien, der Kaufmannschaft, Sachverständiger und der Verwaltung bestehende Beirat sich mit den Vorschlägen zur Zentrumserweiterung intensiv befasste habe. Obgleich es eine relativ hohe Anzahl von Teilnahmeanforderungen gegeben hatte, wurden idgl. sechs Beiträge eingereicht. Keiner dieser Beiträge wies insgesamt die erhoffte strukturelle und städtebauliche Qualität auf, um in die Qualifizierungsphase zu gelangen zu können. Die Entscheidung des Beirates sei ausdrücklich positiv zu würdigen, da der Beirat für die Entwicklung des Hauptzentrums keine Kompromissentscheidung für angemessen hielt, sondern eine optimale Lösung anzustreben sei. Daher solle das Verfahren unter veränderten Rahmenbedingungen fortgesetzt bzw. modifiziert erneut durchgeführt werden. Als Konsequenz daraus werde die Verwaltung eine neue Vorlage voraussichtlich in die März-Kette über die Bezirksvertretung Nord und den ASSVW an den Rat einbringen. Dabei solle geprüft werden, unter welchen Voraussetzungen die Westhoffstraße doch verlegt werden könnte, um darüber zu der bestmöglichen Lösung für Kinderhaus zu finden. Die Entwürfe wurden der Öffentlichkeit in Kinderhaus am 01.02.2007 vorgestellt und mit dieser erörtert. Außerdem wurde das mögliche weitere Vorgehen dargestellt.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Kisnat fügte hinzu, dass in der Bürgerversammlung die „atmosphärische“ Stimmungslage deutlich zu spüren gewesen. Es sei allein auf die meisterliche Sitzungsleitung und Diskussionsführung durch Herrn Schowe zurückzuführen, dass diese Versammlung zu einem guten Abschluss gebracht wurde. Herr Kisnat bat, diesen Hinweis in das Protokoll aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung
Beratung von Anträgen und Anfragen
Punkt 9.1 der Tagesordnung
**Bericht zur "Lärmsituation an der BAB 1"; Antrag
der SPD-Fraktion vom 01.11.2006
Stellungnahme der Verwaltung**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 10 der Tagesordnung
Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine Wortbeiträge.

Ende der Sitzung: 18:39 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung